HANSESTADT
wismar

Bürgerschaft der Hansestadt Wismar
P R O T O K O L L

Sitzung des Verwaltungsausschusses

Sitzungstermin:	Montag, 01.06.2015
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:10 Uhr
Ort, Raum:	Raum 28, Am Markt 1, 23966 Wismar

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder	
Vorsitz	
Herr Meinhard Schönbohm	(CDU)
Mitglieder	
Frau Kerstin Adam	(SPD)
Herr Detlef Bojahr	(DIE LINKE.)
Herr Fabian Eiffert	(FÜR-WISMAR-Forum)
Herr Ulrich Litzner	(SPD)
Frau Irmtraud Rakow	(CDU)
Frau Maren Teß	(SPD)
Herr Robert Alexander Warna	(DIE LINKE.)
Herr Dr. Kai Woellert	(FDP)
Verwaltung	
Frau Heike Bansemer	(Amt 20/Senatorin)
Herr Michael Berkhahn	(Senator)
Frau Andrea Bretschneider	(Amt 10)
Herr Frank Brosig	(Amt 32)
Frau Marion Eckhardt	(EVB)
Herr Harald Forst	(Amt 32)
Herr Andreas Nielsen	(Amt 13)
Herr Michel Ohlerich	(Amt 32)
Frau Petra Steffan	(Gleichstellungsbeauftragte)
Frau Justine Steiner	(Amt 20)
Herr Marco Trunk	(Amt 01)
Frau Ute Benter	(Ausschussbetreuung)
Gäste	
Herr René Fuhrwerk	(Gast)

Tagesordnung:

(öffentlich)

1 Begrüßung durch den Vorsitzenden

2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

3 Bestätigung der Tagesordnung

4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 15.04.2015 (gemeinsame Sitzung)

5 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 04.05.2015

6 Kündigung von freiwilligen Mitgliedschaften
Vorlage: VO/2015/1270

7 Austritt aus Mitgliedschaften
Vorlage: VO/2015/1322

8 Satzungen zur Obdachlosenunterkunft
Vorlage: VO/2015/1333

9 Benutzungs- und Entgeltordnung für Parkflächen und für die Tiefgarage der Hansestadt Wismar
Vorlage: VO/2015/1262

10 1. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2013 bis 2018 (überarbeitete Version)
Vorlage: VO/2015/1284

11 Sonstiges

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende,*Herr Schönbohm*, begrüßte die Anwesenden.

TOP 2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Schönbohm eröffnete die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Bestätigung der Tagesordnung

Frau Adam stellte denAntrag, die Tagesordnung mit dem Antrag der SPD-Fraktion „Austritt aus Mitgliedschaften" VO/2015/1322 zu ergänzen. Der Antrag sollte als TOP 7 in die Tagesordnung eingeordnet werden. Alle nachfolgenden Tagesordnungspunkte würden sich dann um eine Ordnungszahl verschieben.

Herr Schönbohm ließ über den Antrag abstimmen: ***einstimmig beschlossen***

Sodann ließ *Herr Schönbohm* über die geänderte Tagesordnung abstimmen: ***einstimmig beschlossen***

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 15.04.2015 (gemeinsame Sitzung)

Wortmeldungen:

keine

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 9
Nein Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

TOP 5 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 04.05.2015

Wortmeldungen:

keine

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 9
Nein Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

TOP 6 Kündigung von freiwilligen Mitgliedschaften
Vorlage: VO/2015/1270

Beschlussvorschlag:
Die Bürgerschaft beschließt den Austritt der Hansestadt Wismar aus folgenden Vereinen bzw. Verbänden:

1. **RDA Internationaler Bustouristik Verband e.V.**
2. **Verband der Kunstmuseen, Galerien und Kunstvereine in M-V e.V.**
3. **Schutzgemeinschaft Deutsche Ostseeküste e.V.**

Wortmeldungen:
Herr Bojahr

Weitere Wortmeldungen konnten nicht festgestellt werden.

Herr Schönbohm ließ über die Vorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 9
Nein Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

TOP 7 Austritt aus Mitgliedschaften
Vorlage: VO/2015/1322

Beschlussvorschlag:
Der Bürgermeister wird gebeten, im Rahmen der 1. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes kritisch zu überprüfen, welche Mitgliedschaften seitens der Hansestadt Wismar gekündigt werden können. Wir schlagen folgende Mitgliedschaften zur Kündigung vor:

- **Verband Mecklenburgischer Ostseebäder e.V. (VMO)**
  Höhe des jährlichen Beitrages: 6.968,21 €

- **Creditreform M-V von der Decken KG**
  Höhe des jährlichen Beitrages: 297.50 €

*Frau Adam*nahm von Seiten der SPD-Fraktion zum Antrag Stellung. Sie begrüßte den Bericht/Antwort der Verwaltung zum Thema, da dieser mit aussagekräftigen Zahlen hinterlegt wurde. Die Fragen von*Frau Adam* zur Mitgliedschaft beim Verband Mecklenburgischer Ostseebäder e. V. (VMO) wurden von*Herrn Nielsen* beantwortet.

Weitere Wortmeldungen:
Frau Teß

Frau Adam stellte noch Fragen zur Mitgliedschaft bei der Creditreform M-V von der Decken KG. Die Anfragen beantwortete *Frau Bansemer.*
Auf die Anfrage von*Herrn Dr. Woellert*, wie viele Zugriffe 2013 durch die HWI erfolgten, teilte*Frau Bansemer* mit, dass ihr die Anzahl der Zugriffe nicht vorliegt.

Weitere Wortmeldungen:
Frau Teß, Herr Schönbohm

Die Stellungnahmen der Verwaltung überzeugten dahingehend, dass die Mitgliedschaften für die HWI von Bedeutung sind. Aufgrund dessen zog *Frau Adam* den Antrag zurück.

TOP 8 Satzungen zur Obdachlosenunterkunft
Vorlage: VO/2015/1333

Beschlussvorschlag:
Die Bürgerschaft beschließt die in den Anlagen 1 und 2 aufgeführten Satzungen zur Obdachlosenunterkunft.
- Satzung über die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte der Hansestadt Wismar
- Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte der Hansestadt Wismar
Weiterhin beschließt die Bürgerschaft die Aufhebung der Satzung über die Benutzung der Unterkunftsanlage der Hansestadt Wismar, Haffburg 2 vom 08.07.2008 in der Fassung der 3. Änderungssatzung vom 01.07.2011.

Von Seiten der Verwaltung führte *Herr Brosig* mittels eines kurzen Vortrages in die Thematik der Vorlage ein.

Die Fragen von *Frau Adam* beantwortete *Herr Ohlerich.*

Weitere Wortmeldungen konnten nicht festgestellt werden.

Herr Schönbohm ließ über die Vorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 8
Nein Stimmen: 0
Enthaltungen: 1

TOP 9 Benutzungs- und Entgeltordnung für Parkflächen und für die Tiefgarage der Hansestadt Wismar
Vorlage: VO/2015/1262

Beschlussvorschlag:
Die Bürgerschaft beschließt folgende Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung für Parkflächen und für die Tiefgarage der Hansestadt Wismar:

§ 6 Höhe des Entgeltes

1) Für das Parken auf den Parkflächen sowie in der Tiefgarage gemäß § 2 dieser Benutzungs- und Entgeltordnung werden folgende Entgelte erhoben:

Parkplatz Altstadt/Hafen und Altstadt Westhafen

Für den Zeitraum vom 01.03. bis zum 31.10. eines jeden Jahres gelten folgende Entgelte:

Kurzparker	je angefangene 30 Minuten	0,50 Euro
	Tageshöchstbetrag	4,00 Euro
(Mehr-)Tagesparker	für 24 h	4,00 Euro

Für den Zeitraum vom 01.11. eines jeden Jahres bis zum 28./29.02. des folgenden Jahres gelten folgende Entgelte:

Kurzparker	je angefangene 30 Minuten	0,50 Euro
	Tageshöchstbetrag	2,00 Euro
(Mehr-)Tagesparker	für 24 h	2,00 Euro

Parkplatz Altstadt/Bahnhof/ZOB P2 + P3

Kurzparker	je angefangene 30 Minuten	0,50 Euro
	Tageshöchstbetrag	2,00 Euro
(Mehr-)Tagesparker	für 24 h	2,00 Euro

Wortmeldungen:
Frau Adam, Herr Berkhahn, Herr Bojahr, Frau Rakow, Frau Teß, Dr. Woellert

Zum Antrag meldete sich *Frau Adam* zu Wort. Ihre Fraktion würde gern den Antrag der CDU dahingehend ändern, dass der Zeitraum von März in den April verschoben wird und alle (auch derzeit noch kostenlosen) Parkmöglichkeiten mit 1 € pro Tag bewirtschaftet werden. Lediglich die Parkplätze gegenüber des Zeughauses, an der Volkshochschule und am Weidendamm sollten kostenfrei bleiben. *Frau Teß* ergänzte die Aussage.

Herr Berkhahn machte darauf aufmerksam, dass die technischen Voraussetzungen bislang für eine Bewirtschaftung gar nicht bestehen und bat darum, dass der Antrag der SPD schriftlich formuliert wird.

Herr Bojahr stellte den Antrag, sowohl den Antrag der CDU als auch den Änderungsantrag der SPD zu vertagen, damit diese erst in den Fraktionen diskutiert werden können. *Herr Dr. Woellert* schloss sich der Auffassung von Herrn Bojahr an.

Frau Rakow erkundigte sich über die Parkfläche unter der Hochbrücke, die für die Mitarbeiter der HWI vorgesehen war. *Herr Berkhahn* informierte dazu, dass diese Parkfläche hergestellt werden soll. Es wird sich um 105 Parkplätze handeln, die auch kostenfrei bleiben sollen.

In der Diskussion wurden sich die Mitglieder des Verwaltungsausschusses dahingehend einig, dass die Verwaltung gebeten werden soll, in einer Vorlage einen entsprechenden Vorschlag zu unterbreiten. *Herr Berkhahn* sagte zu, dass die Verwaltung für die Septembersitzungen 2015 von Ausschuss und Bürgerschaft einen Entwurf vorbereiten wird. Er bat die Fraktionen bis Ende Juli 2015 ihre Vorschläge bei der Verwaltung einzureichen, damit diese Eingang finden in die Vorlage und berücksichtigt werden können.

Mit der vorgenannten Verfahrensweise erklärten sich die Mitglieder des Verwaltungsausschusses einverstanden.

Herr Schönbohm ließ nunmehr darüber abstimmen, ob die Anträge vertagt werden sollten.

- einstimmig beschlossen -

Die Anträge wurden **vertagt.**

TOP 10 1. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2013 bis 2018 (überarbeitete Version)
Vorlage: VO/2015/1284

Beschlussvorschlag:
Die Bürgerschaft beschließt die 1. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2013 bis 2018 für den Konsolidierungszeitraum 2015 bis 2020 in der als Anlage beigefügten Fassung.

Frau Bansemer nahm von Seiten der Verwaltung Stellung zur Vorlage. Sie informierte darüber, dass die Hinweise der Fraktionen aus den Ausschusssitzungen berücksichtigt wurden und ging auf die beigefügte Änderungsübersicht noch im Einzelnen ein.

Im Folgenden rief der Vorsitzende, *Herr Schönbohm*, die einzelnen Maßnahmen zur Diskussion auf. Zu den Maßnahmen, die nicht aufgezählt werden, erfolgten keine Wortmeldungen:

Maßnahme 01/2015 – Einstellung des gedruckten Stadtanzeigers
Wortmeldungen: Frau Bansemer, Herr Trunk, Herr Bojahr

Maßnahme 21/2015 – Kostendeckung für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr, die über die gesetzlichen Vorgaben hinausgehen
Herr Bojahr erinnerte an die Beantwortung der offenen Anfrage aus der vergangenen Sitzung des Verwaltungsausschusses. Die Frage wird durch die Verwaltung schriftlich beantwortet.

Maßnahme 48 – Erhöhung der Auslagen für die auf Wunsch der Eheschließenden veranlassten Kosten für die Bereitstellung von Räumlichkeiten außerhalb des Dienstsitzes
Wortmeldungen: Frau Adam, Herr Brosig, Herr Bojahr, Frau Teß
Die Frage zur Anzahl der Trauungen pro Jahr und zu den derzeitigen Gebühren und Auslagen konnte nicht gänzlich beantwortet werden. Die Verwaltung wird die Beantwortung schriftlich nachreichen.

Maßnahme 11/2013 – Veräußerung von Liegenschaften
Hierzu stellte *Herr Bojahr* die Frage, warum diese Maßnahme für 2015 nicht weitergeführt wird. *Frau Bansemer* teilte hierzu mit, dass der Erlös aus Liegenschaftsverkäufen nur für investive Zwecke verwendet werden darf. Hausverkäufe können daher für die HH-Sicherung nicht verwendet werden und würden sich auf den Ergebnishaushalt auch nicht niederschlagen. Daher hat man von dieser Maßnahme abgesehen.

Weitere Wortmeldungen konnten nicht festgestellt werden.

Herr Schönbohm ließ sodann über die Vorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 8
Nein Stimmen: 0
Enthaltungen: 1

TOP 11 Sonstiges

Wortmeldungen:

keine

Meinhard Schönbohm
Vorsitzender

Maren Teß
Ausschussmitglied

Ute Benter
Ausschussbetreuung